



## AKTUELLE PRESSEMITTEILUNG

Protokoll zur Presskonferenz vom 22.04.2008, 12.00 Uhr, im „Weissen Bräuhaus“ im Tal: Der Münchner Brezenreiter und Salz Maut

Anwesend: Tobias Hörl, Brezenreiter; Dr. Thomas Amann, Pfarrer Heilig Geist; Katharina Knäusl, Leitung Münchner Stiftungsverwaltung; Heinz Hoffmann, Obermeister der Bäcker Innung München; Rainer Hechinger, 2. Werkleiter Markthalle München

In Anbindung an die historische Geschichte der „Wadlerspende“ reitet der Brezenreiter wieder nach alter Tradition in München. Am Mittwoch, den 30.04.2008, findet der erste offizielle Ritt nach diesem uralten Brauch in der Münchner Altstadt statt und endet anschliessend am Viktualienmarkt mit der traditionellen Brezenspende. Anlässlich des 850. Münchner Stadtgeburtstages reitet der Brezenreiter für die „Münchner Sozialstiftung“ und somit wie damals für einen wohltätigen Zweck. Damit ist er nicht nur eine schillernde Figur der Stadtgeschichte, sondern ein „Patron“ mit einem ganz klaren sozialen Auftrag.

**Katharina Knäusl, Leiterin der Münchner Stiftungsverwaltung:** „Privates soziales Engagement in München hat große Tradition. Münchner geben Münchnern und dass dies auch damals schon so gewesen ist, zeigt die Geschichte der Wadlerspende, die einen Grundstein der Sozialstiftungen in München darstellt. Die „Wadlerstiftung“ ist immer noch eingebunden in die Heilig Geist Spital Stiftung, die durch ihr 800 jähriges Bestehen älteste Stiftung Münchens. Die Stadt München hat 150 Stiftungen mit sozialen Zwecken, die über ein Vermögen von ca. 400 Mio. Euro verfügen, Institutionen also, ohne deren Zuschüsse an soziale Einrichtungen viele unterstützende Maßnahmen nicht realisiert werden könnten! Dass dieses nun der Brezenreiter unterstützt ist uns eine große Freude, ja eine wirkliche Bereicherung und eine sehr willkommene Kooperation mit vielen gemeinsamen Aspekten.“

**Dr. Thomas Amann, Pfarrer der Heilig Geist Kirche am Viktualienmarkt:** „In damaliger Zeit, im 14. JH, gab es keine Trennung zwischen Kirche, Staat und sozialer Verantwortung. Die Menschen waren gläubige Bürger und soziales Miteinander war notwendig, da man nicht auf dem entsprechende Referate der Stadt zurückgreifen konnte. Dessen waren sich die Menschen bewusst und haben umsichtig Einrichtungen wie das Heilig Geist Spital, das heuer seinen 800. Geburtstag feiert, gegründet und mit finanziellen Mitteln ausgestattet. Der Brezenreiter ist durch sein langjähriges Bestehen und seine Einbindung in die drei erwähnten Elemente Kirche, Stadt und soziale Verantwortung ein schönes historisches Beispiel mit großer Aktualität – und – in Heilig Geist zu Hause.“

**Heinz Hoffmann, Obermeister der Bäcker Innung München:** „Die Breze gehört zu München und zu den Münchner Bäckern und natürlich genauso der Brezenreiter. Die Brezenspende ist eine symbolisierte Handlung, das Schenken von Brot – einem Grundnahrungsmittel! Diese Handlung verdeutlicht uns bei genauer Betrachtung, wie wertvoll eigentlich dieses Nahrungsmittel ist. Gerade die Diskussion um die Teuerung bei den Preisen für Lebensmittel zeigt, dass ernährt zu werden bei weitem keine Selbstverständlichkeit mehr ist – nicht einmal bei uns hier. Daher ist es für die Bäcker Innung klar, dass wir den Brezenreiter unterstützen, die Münchner Handwerksbäcker stehen dahinter und die Brezenspende ist für uns ein schönes Symbol für den eigentlichen Wert handgemachter Lebensmittel, frische Waren, die der Kunde in unseren Läden täglich angeboten bekommt.“



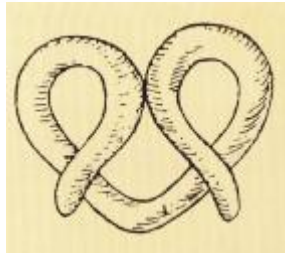
**Tobias Hörl, Sprecher für den Münchner Brezenreiter:** „Der Sinn, den Brezenreiter wieder aufleben zu lassen, liegt für uns darin, München eine bedeutende Figur wieder zurück zu geben, deren Auftrag eindeutig ist und dessen Auftrag auch von hoher Aktualität ist. Der Brezenreiter reitet 2008 für die **Münchner Sozialstiftung** und erinnert die Münchner Bürgerinnen und Bürger an die Notwendigkeit individuellen sozialen Engagements. Das Motto für den Stadtgeburtstag heisst „Brücken bauen“. Um für die Münchner Sozialstiftung mit dem Brezenreiter sammeln zu können, führen wir vom 30.04. 2008 – bis zum Ende der Feierlichkeiten die „Salz Maut“ ein. Dies ist der Brückenschlag von der Stadtgründungszeit im Jahre 1158 in das neuzeitliche München, 850 Jahre später. Das „Salz“ im Begriff „Salz Maut“ steht für die Zeit der Stadtgeschichte, in der München und seine Bürger durch den Handel mit dem „weissen Gold“ wohlhabend geworden sind. Der Begriff „Maut“ soll daran erinnern, dass es im unmittelbaren Umfeld, und damit meine ich unsere Stadt München, Menschen gibt, die auf der Schattenseite des Lebens stehen und Hilfe benötigen. Die Münchner Sozialstiftung ist genau in diesem Umfeld tätig. Sie kümmert sich um Einzelschicksale und steht für die nachhaltige Linderung sozialer Not. Deshalb werden wir engagiert für diese Institution reiten und persönlich dafür einstehen!  
Als Sammeldosen für die Salz Maut haben wir diese Spendendosen entworfen, wovon 350 Stück in München aufgestellt sein werden.



„Salz Maut“ Spendendose

Breite Unterstützung bekommen wir auch durch die Münchner Elektro Innung, die 200 unserer Spendendosen in Ihren Ladengeschäften verteilen wird. Ebenso durch die Münchner Bäcker Innung, die neben der Platzierung von 100 Spendendosen in Ihren Geschäften die Brezen für unsere Auftritte zur Verfügung stellt und sogar noch eine Sonderbreze backen wird. (Bild nächste Seite)





Sonderbreze der Bäckerinnung

Diese Breze wird in Kürze bei Ihrem Handwerksbäcker im Laden zu kaufen sein. Den Markthallen München und dem Viktualienmarkt gilt unser Dank für die Aufstellung von 50 Spendendosen bei den Marktständen am Viktualienmarkt und für den schönen Rahmen rund um den Maibaum für unser Fest am kommenden Mittwoch, den 30.04.2008. Wir freuen uns sehr, der Münchner Sozialstiftung mit dem Brezenreiter und dem Brezenritt helfen zu können und diese besondere Organisation als Partner gefunden zu haben. Wir danken allen, die uns helfen zu helfen für ihr Engagement. Natürlich sind wir weiter auf breite Unterstützung angewiesen jedoch zuversichtlich, dass wir sie in irgend einer Weise bekommen werden, um im Sinne der Münchner Sozialstiftung dazu beizutragen, nachhaltig soziale Not zu lindern. Der Brezenreiter ist unser Geburtstagsgeschenk an die Stadt München und soll ab diesem Jahr jährlich wieder am 30. April reiten und soziale Projekte unterstützen.“

**Spendenkonto:**

Überweisungen auf das „Salz Maut“ Spendenkonto können auch über folgende Bankverbindung getätigt werden:

Empfänger: Landeshauptstadt München  
Bankinstitut: HypoVereinsbank München  
BLZ 70020270, Kto.Nr. 2754070  
Verwendungszweck: "Sozialstiftung 850 , Salzmaut"

(Für eine Spendenquittung bitte Namen und Anschrift angeben.)

**Aktueller Termin:**

**Brezenreiter Festtag**

Mittwoch, den 30.04.2008

Brezenritt rund um die Münchner Innenstadt: 15.30 – 18.30 Uhr

Brezenspende beim Maibaum am Viktualienmarkt: 18.30 – 19.30 Uhr  
mit musikalischer Begleitung

Zur Veröffentlichung freigegeben; O-Ton Texte sind Gesprächsauszüge;  
**Bilder im Internet unter [www.brezenreiter.de/index.php?c=6&lang=de](http://www.brezenreiter.de/index.php?c=6&lang=de) oder [www.brezenreiter.de](http://www.brezenreiter.de), „Galerie“.** Die dortigen Bilder sind zur Veröffentlichung freigegeben. Wir danken für Ihr Interesse und stehen für Fragen unter 089-26020858 oder per e-mail an [wadlerspende@brezenreiter.de](mailto:wadlerspende@brezenreiter.de) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Hörl

Hörl Mullarney Puschnig GbR, Klenzestraße 18, D-80469 München, Tel.: 089-26020858 Fax.: 089-2604159  
e-mail: [wadlerspende@brezenreiter.de](mailto:wadlerspende@brezenreiter.de) Web: [www.brezenreiter.de](http://www.brezenreiter.de)  
Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank Bad Aibling-Rosenheim e.G., Konto 2921014 BLZ 711 600 00

